

**2022/152 4.03.05.02 Alterswohnheim Am Wildbach
Strategie Pflegezentrum Wildbach, Genehmigung**

Beschluss Stadtrat

1. Die Strategie "Pflegezentrum Wildbach 2027" und die entsprechenden Massnahmen werden genehmigt.
2. Das Alterswohnheim Am Wildbach wird per 1. Januar 2023 in Pflegezentrum Wildbach umbenannt. Die notwendigen begleitenden Massnahmen sind einzuleiten.
3. Der Geschäftsbereich Präsidiales + Entwicklung wird beauftragt, die Öffentlichkeit mit einer Medienmitteilung über diesen Beschluss zu informieren.
4. Öffentlichkeit des Beschlusses:
 - Der Beschluss ist per sofort öffentlich.
5. Mitteilung durch Sekretariat an:
 - Geschäftsbereich Alter, Soziales + Umwelt
 - Alterswohnheim Am Wildbach
 - Geschäftsbereich Finanzen + Immobilien
 - Parlamentsdienste (zuhanden Parlament)

Ausgangslage

Das Alterswohnheim (AWH) Am Wildbach bietet derzeit verteilt auf die vier Gebäude Ahorn, Buche, Esche und Schirmling 182 Plätze für pflegebedürftige Wetzikerinnen und Wetziker an. Für die Entwicklung und die Ausrichtung war bisher kein bestehendes Strategiepapier vorhanden.

Die Erarbeitung und Umsetzung der Strategie Alterswohnheim Am Wildbach bildet ein Teilprojekt des Legislaturziels 2018–2022 Angebote des Stadtrats. Im Teilprojekt 2.3 sollen Lösungen aufgezeigt werden, wie sich das Alterswohnheim in den nächsten 10 Jahren entwickelt und daraus folgend, welche Investitionen dazu nötig sind.

Mit Beschluss SRB 2021/8 hat der Stadtrat bereits wesentliche Elemente aus der so genannten strategischen Alternative Media 2 zur Umsetzung frei gegeben:

- Das Alterswohnheim Am Wildbach konzentriert sich auf die Erbringung von Pflegeleistungen für mittel bis schwer Pflegebedürftige (BESA-Stufe 4 – 12). Das Alterswohnheim wird damit zu einem Pflegezentrum.
- Die Bettenzahl wird mittelfristig auf 160 reduziert.
- Neben der normalen Langzeitpflege werden weiterhin spezialisierte Langzeitpflegeplätze für Demenz und Palliative Care angeboten. Neu wird ein Angebot für gerontopsychiatrische Langzeitpflege aufgebaut.
- Weiterhin werden Kurzzeitpflegeplätze und Pflegeplätze für die Akut- und Übergangspflege angeboten.

- Neu wird eine Kooperation mit der Genossenschaft Alterssiedlung Wetzikon angestrebt, indem für die Bewohnerinnen und Bewohner deren Alterswohnungen an der Spitalstrasse 30 modulare Dienstleistungen aus dem Pflegezentrum angeboten werden.
- Das Heim strebt aktiv eine optimale Vernetzung mit allen anderen relevanten Anbietenden von Pflege- und weiteren Dienstleistungen in Wetzikon an.
- Untergeordnete Anpassungen der Infrastruktur werden in die jährlichen Budgets eingestellt.

Der Stadtrat hat weiter entschieden, auf eine Dezentralisierung des Alterswohnheims Am Wildbach zu verzichten, dafür aber die Zusammenarbeit mit privaten Anbietenden bezüglich dezentralen Pflegebettenangeboten in den Quartieren zu intensivieren. Und er beauftragte die Fachstelle Alter + Gesundheit, die Möglichkeiten und Rahmenbedingungen für eine Anpassung der Organisationsform im Besitz der Stadt (z.B. Eigenwirtschaftsbetrieb) zu prüfen. Inzwischen wurde durch das Parlament beschlossen, das Alterswohnheim Am Wildbach ab 2023 in einen Eigenwirtschaftsbetrieb zu überführen.

Mit Stadtratsbeschluss 2021/136 wurde die Fanzun AG, Zürich damit beauftragt, die Kosten für die notwendigen baulichen Anpassungen aufgrund der Strategie sowie die in der laufenden Finanzplanperiode zu erwartenden Kosten für die Instandsetzung der Gebäude zu konkretisieren resp. zu klären.

Der Wechsel in der Heimleitung im Oktober 2021 wurde als Chance genutzt, die entwickelte Strategie nochmals zu überprüfen und zu ergänzen.

Strategie "Pflegezentrum Wildbach 2027"

Die Strategie "Pflegezentrum Wildbach 2027" basiert auf der 2019 in einem umfassenden Strategieprozess erarbeiteten strategischen Alternative Media 2, welche durch Forrer Lombriser & Partner AG und dem eingesetzten Strategieteam in drei Schritten entwickelt wurde. Darin enthalten sind Analysen zur aktuellen Versorgungsstruktur, Einschätzungen von Trends und Entwicklungen und konkrete Handlungsoptionen.

Die nun vorliegende Strategie "Pflegezentrum Wildbach 2027" umfasst

- eine Vision
- sechs strategische Handlungsfelder
- 20 Massnahmen in den verschiedenen Handlungsfeldern

Vision

Das Pflegezentrum Wildbach ist klar positioniert und bietet nachgefragte und qualitativ hochstehende stationären Angebote für die pflegebedürftige Bevölkerung (BESA-Stufe 4-12) insbesondere aus Wetzikon an. Zusammen mit anderen Gliedern der Versorgungskette wird sichergestellt, dass Bewohnerinnen und Bewohner bei Bedarf wieder nach Hause zurückkehren können.

Die vorhandenen Ressourcen werden sorgfältig eingesetzt und die zertifizierten Dienstleistungen werden effizient, professionell und kostendeckend erbracht. Technologische Neuerungen werden im Angebot und bei der Erbringung der Pflegeleistungen wo nötig und möglich genutzt. Das Preis- Leistungsverhältnis ist konkurrenzfähig.

Marktübliche Anstellungsbedingungen und eine gelebte wertschätzende Dialogkultur erlauben eine attraktive Arbeitgeberin und ein Ausbildungsbetrieb mit einem guten Image zu sein.

Handlungsfelder

Die strategischen Handlungsfelder leiten sich aus der Vision ab:

Wohn- und Pflegeangebote	Die Wohn und Pflegeangebote umfassen maximal 160 bewilligte Plätze für Kurz- und Langzeitaufenthalte (diese sind periodisch zu überprüfen), teilweise mit unterschiedlicher spezifischer Ausrichtung wie Akut- und Übergangspflege, Demenz, Psychogeriatric, Palliative Pflege und Hospiz. Interne Aktivierung, Fitness und ein neues Verpflegungsangebot auf den Abteilungen sowie ein öffentliches Restaurant als Begegnungsort runden das Angebot ab.
Dienstleistungen gegenüber Dritten	Es werden verschiedene Dienstleistungen gegenüber Dritten erbracht. Aktivitäten, Aktivierungsangebote und Anlässe werden auch öffentlich angeboten. Mahlzeiten für Mahlzeitendienst und Mittagstische runden das Verpflegungsangebot ab. In den Wohnungen der Alterssiedlungsgenossenschaft Wetzikon ASW an der Spitalstrasse 30 wird in Zusammenarbeit mit der ASW das Erbringen modularer Hotellerie- und Betreuungsleistungen sowie 24h-Pflege bis BESA 3 angestrebt.
Infrastruktur	Die Infrastruktur entspricht einem Pflegebetrieb und ist auf das Wohn- und Pflegeangebot ausgerichtet. IT und andere Technologie sind auf dem aktuellen Stand.
Vernetzung	Eine gute Vernetzung erlaubt es, eine verantwortungsbewusste Partnerin in der Versorgungskette und gegenüber den anbietenden Organisationen in der Langzeitpflege zu sein. Mit den für den Betrieb relevanten Ausbildungsstätten bestehen Kooperationen.
Arbeitgeberattraktivität	Das breite Dienstleistungsangebot und die Attraktivität als Arbeitgeber ermöglicht es, Fachkräfte zu halten und zu rekrutieren.
Begegnungsraum	Die Räume dienen der Begegnung. Das Restaurant ist einladend auch für Aussenstehende. In den vorhandenen Räumlichkeiten finden Angebote und Anlässe für Bewohnende und Aussenstehende statt.

Massnahmen

Zu den strategischen Handlungsfeldern sind gesamthaft 20 Massnahmen entwickelt worden, welche bis ins Jahr 2027 umgesetzt oder gestartet werden können. In den Massnahmen enthalten sind unter anderem die Nutzungskonzepte für die Häuser Buche und Esche sowie ein neues Verpflegungskonzept. Daraus wurden anschliessen die entsprechenden Investitionskosten errechnet.

Die Reduktion der Betten auf 160 wird grösstenteils erreicht, indem die Zimmer im Haus Buche laufend nicht mehr neu belegt werden. Bereits im SRB 2019/246 wurde darauf hingewiesen, dass ohne Sanierung oder Veränderungen davon ausgegangen werden muss, dass es zunehmend schwierig wird, die

Zimmer in der Buche noch vermieten zu können, was sich nun immer deutlicher zeigt. Das sanfte "Entleeren" der Buche ermöglicht einerseits eine Konzentration der Fachkräfte in den anderen Häusern wie auch die nötige Zeit, das neue Nutzungskonzept zu entwickeln.

Kosten

Übersicht über die geschätzten Investitionskosten

	2022 - 2027	Ab 2028
Infrastruktur in allen Häusern auf Pflegebetrieb ausrichten (Teamzimmer, Wäscherei, Lagerräume, zusätzlicher Lift, usw.).	400'000	
Räumlichkeiten für Mitarbeitende ausbauen (Garderoben, Ruhe- raum, Essraum, Schulungsraum, Sitzungszimmer).	400'000	
Anpassungen der Infrastruktur aufgrund des neuen Verpflegungs- konzepts.	940'000	
Ausbau Technologie (Einsatz IT und andere Technologien)	480'000	
Umsetzung Umbau/Sanierung/Umnutzung Buche	8'200'000	
Umsetzung Umbau/Sanierung/Umnutzung Esche		13'000'000

In den Kostenschätzungen sind die baulichen Anpassungen infolge der Strategie wie auch die allgemeinen Instandsetzungskosten enthalten. Die zu erarbeitenden Nutzungs- und Raumkonzepte Buche und Esche werden die Grundlage liefern, die Kostenschätzungen weiter zu verfeinern.

Alle Massnahmen, welche Kosten auslösen, werden vor der Umsetzung gemäss den geltenden Finanzkompetenzen diskutiert und beschlossen. Damit sind Massnahmen und Kosten in der Umsetzungsphase jederzeit steuerbar.

Erwägungen

Die "Strategie Wildbach 2027 " ist umfassend, stringent und ausgewogen. Sie konkretisiert die Altersstrategie 2035 in Bezug auf die eigenen Angebote der stationären Pflege. Sie ermöglicht eine Weiterentwicklung zum Pflegezentrum Wildbach, angepasst an die gesellschaftlichen Entwicklungen und Trends sowie an die Erfordernisse des Marktes. Sie garantiert für die Bewohnerinnen und Bewohner künftig differenzierte und auf die Situation angepasste Angebote und Dienstleistungen in hoher Qualität.

Der Fokus auf die Attraktivität als Arbeitgeberin trägt wesentlich dazu bei, dem Fachkräftemangel begegnen zu können.

Die Kosten für die strategiebedingten baulichen Anpassungen sind in die Finanzplanung aufzunehmen. Die periodischen Instandhaltungskosten sind laufend zu aktualisieren.

Für richtigen Protokollauszug:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Buri', written in a cursive style.

Stadtrat Wetzikon

Martina Buri, Stadtschreiberin